



*NATURE'S BEST*



## **Gesunde Tauben und Topleistung**

**Nature's Best Taubenprodukte helfen Ihre Ziele zu erreichen!**

***Empfehlung für die JUNGTAUBEN***

***Aufzucht > Training > Reise***

### **AUFZUCHT**

#### **> Absetzen**

Nach Möglichkeit sollte man eine Runde Jungtiere absetzen und später keine weiteren, in der Regel jüngeren Tauben, dazusetzen. Die erste Runde hat sich dann schon eingelebt und ein eigenes Schlag-Milieu gebildet. Werden ständig „Neue“ Jungtauben dazugesetzt, ist der Stressfaktor und die Infektionsgefahr der Jungtiere sehr groß.

Schön wäre es, wenn für jede Runde Jungtiere, ein eigenes Abteil zur Verfügung stehen würde. Besondere Vorsicht ist auch bei bestandsfremden Jungtieren geboten. Diese müssten zunächst zur Beobachtung separat in einem Quarantäne Abteil untergebracht werden.

#### **> Fütterung**

Nach dem Absetzen der Jungtiere: Fütterung einer variantenreichen und trotzdem leichtverdaulichen Mischung mit einem ausgewogenem Energie / Eiweißverhältnis.

Wichtig ist hierbei der Stärkewert im Futter. Dieser sollte möglichst unter 50 % liegen.

Je mehr Stärke im Futter enthalten ist, desto schwieriger ist es zu verdauen.

Schwerverdauliches Futter beansprucht eine lange Verdauungsphase und belastet den Stoffwechsel der Jungtiere erheblich.

Ein ständiges Angebot von verschiedenen Mineralfuttervarianten sichert die Spurenelementversorgung und damit den Wuchs und die körperliche Entwicklung der Jungtauben. Mineralfutter täglich frisch anbieten und nicht mit dem Körnerfutter vermischt füttern. Es empfiehlt sich die Gabe von kleinen Tagesmengen in einer separaten Futterkrippe.

Die Tränke stellt in der Tauben- und Geflügelhaltung den größten Risikofaktor dar. Krankheiten und Infektionen werden häufig rasend schnell über die Tränke übertragen.

Um dem von der Tränke ausgehenden Schadkeimdruck entgegenzuwirken, empfiehlt sich der tägliche Einsatz eines PH-Wert senkenden Wasserzusatzes.

Züchter die solche Mittel regelmäßig einsetzen, haben kaum Probleme mit einem Trichomonadenbefall ihrer Tauben.

**Aus der Natur - für die Taube**



## NATURE'S BEST

### > *Impfung*

Wenn die Jungtiere die neue Umgebung kennengelernt haben und selbstständig fressen und trinken sollten sie gegen Paramyxovirose und Paratyphus geimpft werden.

Sie sind dann ca. 4 - 6 Wochen alt. Die Impfung ist für die jungen Tauben ungefährlich.

Das Immunsystem der Jungtiere setzt sich mit dem im Impfstoff enthaltenen Erregern auseinander und bildet körpereigene Abwehrstoffe. Kommt es dann zu einem Krankheitskontakt stehen diese Abwehrstoffe sofort zur Verfügung. Eine Erkrankung wird verhindert oder die Verlaufsform der Erkrankung wird drastisch gemildert.

Werden nicht alle Jungtauben geimpft bleibt ein großes Risiko bestehen. Die nicht geimpften Tiere sind dann ungeschützt und empfindlich für Erkrankungen.

Wenn alle Jungtiere geimpft werden entsteht eine sogenannte geschlossene Impfdecke.

Für die Paramyxovirose Impfung besteht in Deutschland eine Impfpflicht.

Die Impfung gegen Paratyphus ist freiwillig.

Da eine Ansteckungsgefahr weit verbreitet ist, sollte ernsthaft über diese Maßnahme nachgedacht werden.

## FREIFLUG / TRAINING

### > *Beginnender Freiflug*

Wenn die Jungtauben beginnen rauszugehen und zu fliegen ist es besonders wichtig, dass sie morgens eine kleine Menge gefressen haben.

Ein vorherige leichte Fütterung verhindert in der Regel das Rumpicken auf dem Boden.

Gleichzeitig haben Jungtauben die etwas im Kropf haben auch eine Chance zurückzukehren, wenn es eine Störung am Haus gab und sie sich verflogen haben. In den ersten 6 Wochen draußen können sie ansonsten machen was sie wollen. Fangen die Jungtauben an am Haus wegzuziehen beginnt der Ernst des Lebens. Ab diesem Zeitpunkt erhalten sie kontrollierten Freiflug und werden hereingerufen.

### > *Fütterung*

Das Futter wird dann umgestellt von eiweißreicher Kost, zu einer Kombination von leichter und energiereicher Kost.

### > *Training / Reise*

Zunächst müssen die Jungen an den Korb gewöhnt sein.

Ideal ist es, wenn sie nachts eingekorbelt sind und eine Tränkerinne am Korb installiert ist.



## NATURE'S BEST

So verlieren sie die Angst und erlernen das Trinken im Korb. Vor dem wegbringen erhalten die Jungtauben zunächst immer Freiflug am Haus. Werden die Jungen weggebracht und aufgelassen kommt es nicht auf die Entfernung an. Nach dem ersten Auflass benötigen die Jungtiere in der Regel im Verhältnis zur Entfernung eine recht lange Zeit zum Schlag zurückzukehren. Wenn es die Zeit und das Wetter zulassen können sie im Prinzip nach ein paar Minuten Erholung wieder eingekorbelt und erneut an derselben Stelle aufgelassen werden. Das schult sie und macht sie in kürzester Zeit selbstbewusst und sicher. In der vergangenen Saison sind unsere Jungen nicht weiter als 8 km vom Schlag aufgelassen worden. Allerdings jede Woche dreimal. Auch in der Reisezeit zwischen den Flügen.

### > **Jungtaubenkrankheit**

Kommt es trotz aller präventiv Maßnahmen zum Ausbruch der Jungtaubenkrankheit, ist schnelles und besonnenes handeln erforderlich. Gering veränderter Kot und mangelnder Dauenfall sind die ersten Anzeichen für eine Erkrankung der Jungtiere. Wichtig ist eine Untersuchung der Tauben. Wenn kein geeigneter Tierarzt zur Verfügung steht, empfiehlt es sich eine Kotprobe an ein geeignetes Fachinstitut zu senden (z. B. Laboklin, Bad Kissingen).

Auch der nicht spezialisierte Tierarzt kann hier behilflich sein und dann die geeignete Medikation für die erkrankten Tauben beschaffen.

Blinde Kuren und eigenständige Gaben von Antibiotika sind sehr risikoreich, können den Verlauf der Erkrankung verlängern und Resistenzen schaffen.

Nach der Behandlung der Jungtauben, wenn sich alles wieder normalisiert hat, ist es wichtig das Training wieder aufzunehmen und die Jungen wieder wegzubringen. Sie bleiben dann unter Spannung und lernen mit dem Stress umzugehen.

### > **Produktempfehlung**

Geeignete Produkte zur Stärkung des Stoffwechsels und des Immunsystems:

<i>Nature's Best Olusan</i>	<i>Für die oberen Luftwege</i>
<i>Nature's Best Re-Aktiv</i>	<i>Stärkung des Immunsystems</i>
<i>Nature's Best Prodigesto</i>	<i>Stabilisierung der Verdauungsvorgänge</i>
<i>Nature's Best Leci-K3</i>	<i>Leberschutz</i>
<i>Nature's Best Exclusiv Energy</i>	<i>kleinkörnige, energiereiche Körnerfuttermischung</i>
<i>Nature's Best Exclusiv Light</i>	<i>leichte Körnerfuttermischung mit einem ausgewogenem Energie / Eiweißverhältnis</i>
<i>Nature's Best Excellent-Mix</i>	<i>kleinkörnige, Körnerfuttermischung mit einem ausgewogenem Energie / Eiweißverhältnis</i>



**Bei weiteren Fragen rund um die Fütterung Ihrer Tauben, steht Ihnen Michael-Ludwig Bützer gerne zur Seite.**

**Kostenloses Infotelefon: 0 800 / 3 37 29 00**